Biotopname
Feuchtstaudenflur westlich des Großen Koblentzer Sees

X

TK10 0510 - 134 **Biotop-Nr.** - 4026

Anschluß in TK

Standort /Geologie
aufgelassenen Feuchtwiese, Niedermoor

Naturraum Randowtal
332

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	242 -	0274
	-	
Größe in ha	0 ,	6828
Länge in m	,	
min. Breite in m	,	
max. Breite in m	,	

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Uecker-Randow

Gemeinde / Stadt
Koblentz

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
05066

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	1
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	V H F										
%	1 0 0										

Vegetationseinheiten
Kohldistel-Schilf-Pfeifengrasstaudenflur; Wasserdost-Schilf-Gilbweiderich-Kohldistel-Staudenflur; Sumpfhaarstrang-Schilf-Pfeifengras-Staudenflur

Habitate + Strukturen D H B

Beschreibung / Besonderheiten
Arten- und schilfreiche Feuchtstaudenflur westlich des Großen Koblentzer Sees zwischen zwei Erlengehölzen, einem angestauten Graben und Extensivgrünland. Obwohl Pfeifengras dominiert, zeigen die begleitenden Arten, daß es sich bereits um einen eutrophen, feuchten Torfstandort handelt. Vermutlich liegt die Herkunft der Staudenflur jedoch in einer nährstoffärmeren Pfeifengraswiese. Je nach den jedoch dominierenden Arten lassen sich Kohldistel-Schilf-Pfeifengrasstaudenflur, Sumpfhaarstrang-Schilf-Pfeifengras-Staudenflur sowie Wasserdost-Schilf-Gilbweiderich-Kohldistel-Staudenflur voneinander unterscheiden. Am Rand wachsen wenige junge Erlen, auch Schneeball und Weißdorn kommen vereinzelt vor. Vermutlich wird der Gehölzbewuchs in den nächsten Jahren zunehmen.

Wertbestimmende Kriterien

X	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung: X

Empfehlung

Z M S

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0510 - 134	- 4026

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
	g	Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
	g	Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
	g	Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Molinia caerulea
Phragmites australis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Achillea millefolium	Angelica sylvestris	Calamagrostis canescens	Calystegia sepium
Carex disticha	Centaurea jacea	Cirsium arvense	Cirsium oleraceum
Cirsium palustre	Deschampsia cespitosa	Eupatorium cannabinum	Filipendula ulmaria
Galeopsis tetrahit	Galium verum	Juncus articulatus	Lycopus europaeus
Lysimachia vulgaris	Mentha aquatica	Peucedanum palustre	Phalaris arundinacea
Potentilla anserina	Stachys palustris	Urtica dioica	

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa	Crataegus monogyna	Rubus fruticosus	Viburnum opulus
Aegopodium podagraria	Festuca arundinacea	Inula britannica	Lythrum salicaria
Potentilla erecta	Scutellaria galericulata	Sonchus arvensis	Thalictrum flavum

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 12.08.2005

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Suchodoletz

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0